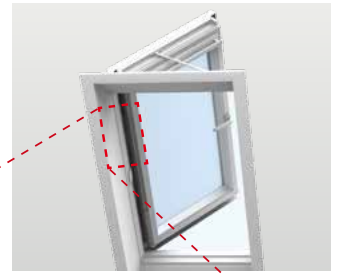


Wichtig!

Diese Bedienungsanweisung gilt nur für Dachfenster, die ein "K" in der Größenbezeichnung des Typenschilds zeigen.



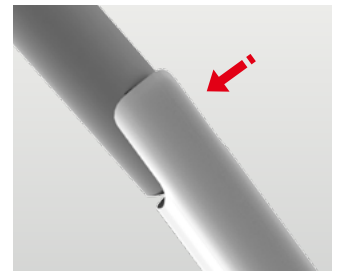
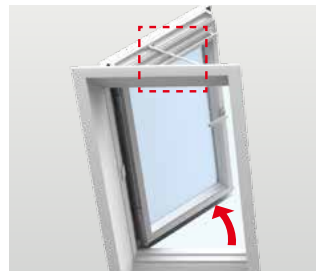
Lüftungsklappe und Luftfilter

Frische Luft bei geschlossenem Fenster: Winkeln Sie die Griffleiste nur leicht ab. Das Fenster bleibt verriegelt, aber durch den eingebauten Luftfilter fließt Frischluft ein. Insekten, Staub und Flugschnee bleiben draußen.



Öffnen und Schließen des Fensters

Durch Drehen des Handgriffes wird der Fensterflügel soweit geöffnet, bis dieser von der Gasdruckfeder gesichert wird. Das Fenster mit einem Druck auf die Gasdruckfeder schließen. Fensterflügel verriegeln.



Putzen der Fensterscheibe

Die Fensterscheibe mit einem weichen, sauberen, fusselfreien Tuch, einem Waschleder, einem sauberen, weichen, nicht scheuernden Schwamm oder einem sauberen Glasabzieher mit Gummilippe reinigen. Klares Wasser ist in der Regel für das Putzen ausreichend. Handelsübliche, nicht scheuernde Glasreinigungsmittel können auch verwendet werden.

Warnung

- Vermeiden Sie unbedingt den Kontakt der Scheibe mit Silikon.
- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel, die scheuernde Partikel enthalten.
- Verwenden Sie zur Reinigung der Scheibe keine stark säurehaltigen oder (stark) basischen Reinigungsmittel.
- Vermeiden Sie, dass die Scheibe in Kontakt mit allen Arten von scharfen oder scheuernden Gegenständen kommt, darunter auch Schmucksachen.
- Versuchen Sie niemals Schmutz, besonders wenn er schon ange-trocknet ist, von der Scheibe zu entfernen ohne diesen zuerst mit Wasser eingeweicht zu haben.
- Wenn in der Nähe der Verglasung gearbeitet wird, decken Sie bitte vorher die Scheibe vollständig mit einem sauberen Stück Plastikfolie ab, um sie so vor Spritzern oder Flecken von aggressiven und Kratzspuren hinterlassenden Stoffen zu schützen.



Kondenswasser vermeiden

In Räumen mit erhöhter Luftfeuchtigkeit kann sich an der Innenseite der Isolierscheibe Kondenswasser bilden. Dies lässt sich durch die von einem Heizkörper ausgehende Warmluftzirkulation am Fenster und häufigeres Lüften des Raumes verringern.



Holzpflege

Das Holz der Fenster ist ab Werk imprägniert und endbehandelt und kann mit handelsüblichen Reinigungsmitteln gereinigt werden. Das Fenster muss mindestens alle vier Jahre (klar lackiertes Holz) oder alle sieben Jahre (weiß lackiertes Holz) und im übrigen bei Bedarf nachbehandelt werden. Fenster, die starker Hitze, starkem Sonnenlicht und/oder hoher Luftfeuchtigkeit (z. B. in Küche oder Bad) ausgesetzt sind, müssen aber mindestens alle zwei Jahre nachbehandelt werden.

Nachbehandlung: Die Oberflächenbehandlung (Lack oder Anstrich) entfernen. Die ebene, gereinigte und trockene Oberfläche eine Schicht Akryllack/-anstrich auf Wasserbasis auftragen (immer den Anweisungen des Herstellers folgen). Dasselbe Verfahren an Bereichen, deren Lack/Anstrich beschädigt ist, anwenden.



Reinigung des Eindeckrahmens

Den Eindeckrahmen rund um das Fenster von Laub und dergleichen reinigen, um einen einwandfreien Wasserablauf zu gewährleisten.



Schnee und Eis

Es ist wichtig sicherzustellen, dass das Schmelzwasser vom Fenster und den nahe gelegenen Entwässerungsrinnen immer abgeleitet werden kann.

Schnee und Eis auf und um das Fenster herum sollte, genauso wie auch bei der Entfernung von Laub u. dgl. üblich, vom Eindeckrahmen und den Dachrinnen entfernt werden, um einen einwandfreien Schmelzwasserablauf zu gewährleisten.

